

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 23. Juni 2020

ANFRAGE

971/20

Hausbesetzungen

Obdachlose, Illegale oder andere Personen besetzen widerrechtlich leerstehende Gebäude und nutzen diese als Wohn- oder Veranstaltungsraum. So musste beispielsweise die ehemalige Schule im Küepachweg in Bozen von den Sicherheitskräften geräumt werden, da sich ausländische Personen einquartiert hatten. Auch ehemalige Bahnwärterhäuser wurden in der jüngsten Vergangenheit zweckentfremdet.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Bei wie vielen öffentlichen Gebäuden in Südtirol wurde in den vergangenen fünf Jahren eine widerrechtliche Hausbesetzung festgestellt? Es wird um die Nennung der öffentlichen Gebäude aufgeschlüsselt nach Jahren gebeten.
2. Welche Staatsbürgerschaft haben die Hausbesetzer, wie sie aus Frage 1 hervorgehen, aufgewiesen und wie viele davon waren Mehrfachtäter?
3. Wie wurde mit den Hausbesetzern verfahren und wie oft musste die öffentliche Verwaltung in den vergangenen fünf Jahren die Sicherheitskräfte bemühen, um besetzte Häuser räumen zu lassen?
4. Wurden besetzte öffentliche Häuser dahingehend gesichert, dass sie künftig nicht mehr von Unbefugten betreten werden können? Wenn Ja, wie hoch waren die Kosten hierfür?
5. Wie soll künftig die widerrechtliche Besetzung von öffentlichen Gebäuden vermieden werden?


L. Abg. Ulli Mair





Frau Ulli Mair
c/o Fraktion Die Freiheitlichen
Silvius Magnago – Platz 6
39100 Bozen

An den Präsidenten des Landtags
z.K..Josef Noggler
Silvius Magnago- Platz 6
39100 Bozen
praesident@landtag-bz.org

Landtagsanfrage Nr. 971/20 vom 23.06.2020 - Hausbesetzungen

Sehr geehrte Frau Mair,

mit Bezug auf Ihre im Betreff genannte Anfrage teile ich Folgendes mit:

- 1.) In den letzten Jahren kam es vereinzelt zu Meldungen, dass leerstehende Gebäude in Landeseigentum von Unbefugten betreten und zum Teil beschädigt wurden. In diesen Fällen wurden jedoch stets unverzüglich die Ordnungskräfte informiert und in der Folge diese Liegenschaften baulich gegen weiteres unbefugtes Betreten abgesichert. Hierbei handelt es sich genau genommen nicht um Hausbesetzungen, sondern vielmehr um Vandalismus in kleinerem Ausmaß. Kurzfristige Besetzungen wurden nur im ehemaligen ANAS – Areal beim Virgl im Jahr 2019 registriert. In Zusammenarbeit mit der Staatspolizei konnten diese Personen des Areals verwiesen werden. Daraufhin wurde das Areal seitens des Amtes für Bauerhaltung abgesichert.
- 2.) Was die Herkunft und etwaige Vorstrafen der vorgenannten Personen anbelangt, liegen diese Daten nur bei der Staatspolizei auf. Die Abteilung Vermögensverwaltung verfügt demnach nicht über diese Informationen.
- 3.) Insgesamt waren nur zwei Polizeiaktionen dieser Art erforderlich, nämlich beim vorgenannten ehemaligen ANAS – Areal und bei der ehemaligen Pascoli – Schule in Bozen. Das weitere polizeiliche Verfahren gegen die vorgenannten Personen ist dieser Verwaltung nicht bekannt.
- 4.) Die vorgenannten „Hausbesetzungen“ hinterließen kaum Schäden und erforderten somit nur geringfügige Sicherungsmaßnahmen und Eingriffe.
- 5.) Dank dieser Sicherungsmaßnahmen ist die schreibende Verwaltung zuversichtlich, in Zukunft, auch dank vermehrter Polizeipräsenz, weiteren Formen von Vandalismus Einhalt gebieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Firmato digitalmente da: Massimo Bessone
Data: 09/07/2020 17:00:26

Der Landesrat
Massimo Bessone

(digital unterschrieben)



